

Internationaler Kongress zu Modellen des Bürgerhaushaltes 2010

Berlin, 21./22.1. 2010

Erster internationaler Kongress zu Modellen des Bürgerhaushaltes in Deutschland. Die Veranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung, der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, InWent sowie dem Centre Marc Bloch richtet sich an Entscheidungsträger/innen und Meinungsführer/innen aus Politik und Verwaltung (mit Erfahrung im Bürgerhaushalt und ohne) aus ganz Europa.

Der Bürgerhaushalt ist eines der erfolgreichsten Instrumente der Bürgerbeteiligung in den Kommunen. Ausgehend von Porto Alegre in Brasilien im Jahr 1989 hat die Idee einer Bürgerbeteiligung am Haushalt mittlerweile in weiteren Schwellenländern, aber auch in vielen Industrienationen Verbreitung gefunden. So gibt es in Europa mittlerweile über 200 solcher Verfahren und noch einmal so viele in Asien, Afrika und anderen Teilen der Welt.

Das Verfahren steht jedoch vor großen Herausforderungen, was sich u.a. darin zeigt, dass in Deutschland nur knapp 40 bis 50 Kommunen einen Bürgerhaushalt eingeführt haben. Einige mehr diskutieren über diese Möglichkeit der Bürgerbeteiligung. Im europäischen Kontext gibt es zwar eine stetig wachsende Zahl von

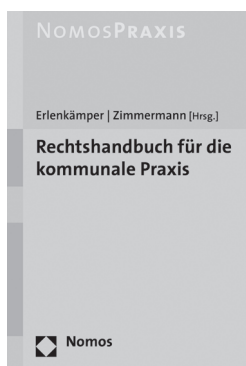
Beispielen, aber die Erfahrung von Porto Alegre scheint nicht einfach wiederholbar zu sein. Ist ein wirkungsvoller Bürgerhaushalt in Europa also eine Utopie?

Die Konferenz soll den Meinungsbildungsprozess auf der administrativen und politischen Ebene im nationalen und internationalen Kontext voran bringen. Sie ist als ein Anreiz für Politiker/innen und Verwaltungsfachleute als auch Vertreter/innen der organisierten Zivilgesellschaft gedacht, den Bürgerhaushalt einzuführen bzw. sich hierfür einzusetzen. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen die mit dem Bürgerhaushalt verknüpften Fragen und Kontroversen um seine Rolle für Good Governance, Demokratie, soziale Gerechtigkeit und politische Bildung – in Deutschland und weltweit.

Während des Kongresses werden in Foren und Workshops bundesweite und internationale Beispiele vorgestellt sowie über Themen wie „Bürgernahe Beteiligung – Welche Herausforderungen“ oder „Verwaltung und die Einführung von Bürgerhaushalten“ diskutiert. Referenten sind u.a. Prof. Dr. Jochen Franzke (Universität Potsdam), Prof. Dr. Helmut Klages (DHV Speyer) und Dr. Oliver Märker (zebralog).

Weitere Informationen: www.buergerhaushalt.org/neuigkeiten/internationaler-kongress-buergerhaushalte/

Einmalige praxisorientierte Auswahl



Rechtshandbuch für die kommunale Praxis

Herausgegeben von RA Dr. Friedel Erlenkämper und Uwe Zimmermann
2009, 755 S., geb., 68,- €, ISBN 978-3-8329-2485-0

Die **wichtigsten Praxisprobleme** des Besonderen Verwaltungsrechts für die öffentliche Verwaltung **sind übersichtlich in einem Handbuch** gebündelt und lösungsorientiert aufbereitet. Für drängende Rechtsprobleme der Verwaltung werden unter Darstellung der rechtlichen Rahmenbedingungen Lösungen und Muster für das Verwaltungshandeln angeboten.

- Der Nutzer erhält verfahrens-, prozess- und kostenrechtliche Hinweise.
- Das Buch ist mit Tenorierungsbeispielen, Musterbescheiden, Vorschlägen zur Gestaltung von öffentlich-rechtlichen Verträgen und Hinweisen zu Zuständigkeiten speziell auf die Bedürfnisse der öffentlichen Verwaltung zugeschnitten.

Die Herausgeber und Autoren sind versierte Praktiker und wissen aus ihrer Tätigkeit in Verwaltungen, bei Verbänden, Fachhochschulen und Rechtsanwaltskanzleien um die wichtigsten Probleme. Mit diesem Wissen erhalten Sie zielgerichtete Unterstützung für den Arbeitsalltag.

Bitte bestellen Sie im Buchhandel oder versandkostenfrei unter ► www.nomos-shop.de



Nomos

Konferenz „Bürgerservice 2.0“

Stuttgart, 4.2.2010

Konferenz des Hochschulkollegs E-Government der Alcatel-Lucent-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Stuttgart und der Hochschule Kehl unter Leitung von Prof. Dr. Gerhard Schwabe (Universität Zürich).

Das Internet verändert sich von einem Netz der spezialisierten Produzenten zu einem „Mitmach-Web 2.0“ in der Konsumenten auch ihre eigenen Inhalte verbreiten (z.B. in Communities, YouTube ...). Was bedeutet diese Entwicklung für die Bereitstellung von Bürgerservices? Wie kann eine Kommune

Nutzer-generierte Inhalte in ihr Dienstleistungsangebot integrieren? Wie kann eine Kommune zu kooperativen Formen der Leistungserstellung kommen?

Vorträge werden u.a. von Prof. Dr. Helmut Krcmar (TU München), Prof. Jörn von Lucke (Zeppelin Universität Friedrichshafen), Prof. em. Dr. Klaus Lenk (Universität Oldenburg), Georg Schäfer (Innenministerium des Landes Baden-Württemberg), Prof. Dr. Birgit Schenk (Hochschule für Öffentliche Verwaltung Kehl) und Prof. Dr. Tino Schuppan (IfG.CC, Potsdam) gehalten.

Weitere Informationen: www.stiftungaktuell.de/

Kooperation im Bereich Wirtschaftsförderung vereinbart

Die KGSt und die Hochschule Harz (FH) entwickeln gemeinsam mit kommunalen Einrichtungen ein Kennzahlensystem zur Messung der kommunalen Wirtschaftsförderungen.

Ziele sind die gemeinsame Entwicklung und Anwendung eines transparenten Kennzahlensystems im Bereich kommunaler Wirtschaftsförderung sowie der Erfahrungs- und Wissenstransfer im Bereich der wirtschaftsbezogenen Verwaltungsmodernisierung. In einer gemeinsamen Untersuchung mit zehn kommunalen Wirtschaftsförderungen größerer Städte aus ganz Deutschland soll erstmalig ein transparentes Kennzahlensystem erarbeitet und angewendet werden, bei dem die Leistungen der

Wirtschaftsförderung im Vordergrund stehen. Dadurch grenzt sich das Projekt deutlich von solchen Untersuchungen ab, bei denen in der Hauptsache Strukturdaten verglichen werden, auf die die kommunale Wirtschaftsförderung wenig Einfluss hat. Auf Basis der erhobenen Daten können Handlungsempfehlungen für eine effektive kommunale Wirtschaftsförderung entwickelt werden.

Das KGSt IKO-Netz hat bereits rund 240 Vergleichsringe in verschiedenen Bereichen durchgeführt, an denen bisher ca. 2.500 Kommunen und Institutionen teilgenommen haben. Mit der Hochschule Harz ist zum ersten Mal eine Fachhochschule als wissenschaftlicher Begleiter für die KGSt im Bereich der Wirtschaftsförderungen tätig.

Redaktionsanschrift:

Prof. Dr. **Veith Mehde** (V.i.S.d.P.), Juristische Fakultät der Leibniz Universität Hannover
Königsworther Platz 1 | 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 8206 | Fax (0511) 762 - 19106
E-Mail: mehde@jura.uni-hannover.de | www: <http://www.verwaltungsmanagement.de>

Redaktionsassistentin (Satz und Layout):

Heidrun Müller, IfG.CC – Institute for eGovernment, Potsdam

Druck und Verlag:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3-5 | D-76530 Baden-Baden
Telefon (07221) 2104-0 | Fax (07221) 2104-27

Anzeigen:

sales friendly Verlagssdienstleistungen | Siegburger Str. 123 | 53229 Bonn
Telefon (0228) 978980 | Fax (0228) 9789820
E-Mail: roos@sales-friendly.de

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Herausgeber/Redaktion wiedergeben. Unverlangt eingesandte Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Bezugspreise:

Jahresabonnement 2009 (Normalpreis, Studentenpreise): 132,- Euro*, Einzelheft 26,- Euro. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten; Kündigung jeweils drei Monate zum Kalenderjahresende. Bestellungen nehmen entgegen: der Buchhandel und der Verlag. Zahlungen jeweils im Voraus an: Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe, Konto 73636-751 (BLZ 660 100 75) und Stadtparkasse Baden-Baden, Konto 5-002266 (BLZ 662 500 30).
ISSN 0947-9856

* Preis inkl. MwSt., zzgl. Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren Inland (7,70 Euro/2,14 Euro) 9,84 Euro.